

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Treptow-Köpenick

Handlungsfeld	Talente
Aktion	Jugend und lebenslanges Lernen
Förderzeitraum	01.03.2010 - 31.12.2010
	beendet

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	"Hand ans Werk - Schüler gestalten ihren eigenen Schulhof"
Projektziel (Hauptziel)	Förderung der Berufsorientierung im handwerklichen, künstlerischen und medialen Bereich, Förderung der sozialen Integration durch Teamarbeit, Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen
Projektkurzbeschreibung	Schülerinnen und Schüler konzipieren und setzen ihre eigenen Vorstellungen für ihren neuen Schulhof um. März 2010: Strukturierung und Konzepterstellung sowie Zeitplan, April - Juli 2010: erste Intensivarbeitungsphase mit den Materialien Stein, Holz und Ton, Einarbeitung in die landschaftlichen Bedingungen des Schulhofes, September - November 2010 zweite Intensivphase, Zusammenführung der Skulpturen etc., Dezember 2010 feierliche Eröffnung innerhalb der Anna-Seghers-Woche, während des gesamten Projektzeitraumes: Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Förderverein "Verein der Freunde der Anna-Seghers-Schule e.V." Ansprechpartnerin: Annett Friedrich, Anna-Seghers-Schule, Radickestraße 43, 12489 Berlin, E-Mail: annett@berlin-friedrich.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Wolfgang Ramisch und Frank Hüller (Bildhauer und LivingArt-Coach aus dem Bezirk Treptow-Köpenick), Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin - Grünflächenamt, Landschaftsgärtnerin (Lokale Agenda 21), ehemaliger Schüler der Schule

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p><b>1. Ziel</b></p> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen handwerkliche und künstlerische Tätigkeitsfelder im praktischen Bereich kennen.</p>	
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligen und organisieren sich in verschiedenen Kleinprojekten, erlernen den Umgang mit den Materialien und den dazugehörigen Werkzeugen.</p>	<p><b>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</b></p> <p>Jede/r Teilnehmer/in nahm aufgrund eines organisierten Zeitplans in jedem Kleinprojekt teil; er/sie konnte sich also vielseitig einbringen und an allen Stationen den Umgang mit den Materialien, Werkzeugen und Computern erlernen bzw. vertiefen.</p>
<p><b>2. Ziel</b></p> <p>Teamfähigkeit, Stärkung der sozialen und kommunikativen Kompetenzen</p>	
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Die Jugendlichen werden ihren Arbeitsprozess selbst strukturieren, ihren Zeitplan aufstellen und ihre Arbeit dokumentieren.</p>	<p><b>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</b></p> <p>Das Projektziel ist erreicht worden, weil die Teilnehmer/innen miteinander arbeiten und dadurch kommunizieren mussten, insbesondere beim finalen Zusammenfügen der einzelnen Elemente. In der Dokumentationsphase wurde das Material zusammen ausgewertet, strukturiert, mit Texten versehen werden (großer Aushang sowie Präsentation auf der schuleigenen Homepage ist erfolgt).</p>
<p><b>3. Ziel</b></p> <p>Identifikation mit der Schule und gemeinnütziges Engagement</p>	
<p><b>Indikatoren</b></p> <p>Die Jugendlichen gestalten bewusst ihre Umwelt, erkennen die Nachhaltigkeit ihrer Tätigkeit für sich selbst und für zukünftige Schülergenerationen.</p>	<p><b>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</b></p> <p>Dieses Ziel ist nur bedingt verifizierbar. Aufgrund der Gespräche mit den Teilnehmer/innen konnte aber festgestellt werden, dass ein Großteil starkes Interesse hatte, den Schulhof weiter zu gestalten, ihn auch eher für den Unterricht zu nutzen (grünes Klassenzimmer). Es war auch zu spüren, dass die Schüler/innen stolz darauf waren, als ihre Arbeit während und nach den Arbeitsphasen neugierig betrachtet wurde. Die Idee einer Arbeitsgemeinschaft "Schulhofgestaltung" wurde hier ebenfalls geäußert, um die weitere Entwicklung und Pflege des Schulhofes zu gewährleisten.</p>

**Begründung für nicht erreichte Ziele** (bei Projektende):

Ziel 2	in Bezug auf die Dokumentation	Die Dokumentation der zweiten Arbeitsphase konnte aufgrund zeitlicher Einschränkungen noch nicht abgeschlossen werden. Dies wird aber noch erfolgen.
--------	--------------------------------	--

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Mit diesem Mikroprojekt ist ein wichtiger Anstoß gegeben worden, um einen Teilbereich des schulischen Lebens mit Schülerinnen und Schülern zu gestalten. Das Gesamtprojekt ist noch nicht fertig, weitere Schülergenerationen werden den Schulhof weiter gestalten und pflegen. Jedoch - wie Teilnehmer äußerten - haben sie etwas an dieser Schule hinterlassen, was andere Menschen weiterhin bewundern bzw. nutzen können. Dies ist der innovative Aspekt: Es konnte erkannt werden, etwas ist fertig, aber doch noch nicht fertig, jeder trägt dazu bei, dass es ein Stück weiter wächst, aber es wird nie aufhören zu wachsen, überall ist Veränderung, überall sind Ansatzmöglichkeiten, etwas weiterzuentwickeln.

**III. Finanzierung**

Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.996,13 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.996,14 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.992,27 €	